

Mitteilung	4741/2017	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Haupt- und Finanzausschuss		

Information:

Die Verwaltung hat die im Zusammenhang mit der Gesamtaufgabe der Innenstadtbelebung verbundenen bereits vollzogenen Entwicklungen, die künftigen Maßnahmen, Zukunftsplanungen, zukünftige Herausforderungen, Finanzierungs- und Förderkulissen sowie die entsprechenden Akteure in der beigefügten Mindmap-Darstellung, die einen Gesamtüberblick verschaffen soll, aufgeführt. Diese Darstellung wurde bereits in einer Konferenz der Fachbereichsleiter erörtert.

Der gesamte Maßnahmenkatalog zur Belebung der Innenstadt ist in der jüngeren Vergangenheit auf Basis der folgenden gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen und Fragestellungen erarbeitet worden:

1. Wie kann Mayen die Attraktivität der Innenstadt angesichts eines sich rasant verändernden Konsumentenverhaltens auch künftig sicherstellen?
2. Wie wird Mayen den Anforderungen der zunehmend digitalisierten Welt gerecht?
3. Wie schafft es Mayen, dem urbanen Leben und Wohnen in der Zukunft attraktive Rahmenbedingungen zu setzen?
4. Wie sichert Mayen seinen Status als Mittelzentrum mit zentralisierender Funktion angesichts des demografischen Wandels dauerhaft?

Insbesondere die dargestellte notwendige Vernetzung vielfältiger am Entwicklungsprozess beteiligter Akteure macht deutlich, dass die oben beschriebenen Herausforderungen nur im Rahmen einer gemeinschaftlichen Kraftanstrengung zu erzielen sind. Die Stadt Mayen sieht sich hierbei als Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Akteuren und hält es für notwendig, insbesondere den Gemeinschaftscharakter immer wieder in der öffentlichen Wahrnehmung zu kommunizieren und für diesen zu werben.

Darüber hinaus wird darauf verwiesen, dass die Stadt Mayen sowohl bei der Umsetzung des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt“ zur Sanierung der Nordöstlichen Innenstadt als auch bei den Maßnahmen zur Digitalisierung Pilot-Charakter auf der Ebene von Rheinland-Pfalz aufweist, was von den zuständigen Fachministerien bestätigt wurde.

Weiterhin wird darauf verwiesen, dass für über 80 Prozent der dargestellten Maßnahmen bereits Beschlussfassungen städtischer Gremien gefasst worden sind, aus denen ein Handlungsauftrag abzuleiten ist. Daher wurde mit der Umsetzung eines Teils der dargestellten Maßnahmen bereits seit Mitte 2016 begonnen.

Über die weitere Entwicklung wird berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Mindmap-Präsentation